

HALBJAHRESBERICHT 2019

GLOBAL IDENTITY



I. Zwischenlagebericht

WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die für das Jahr 2019 prognostizierte geringere Weltproduktion entwickelte sich unerwarteter Weise zunächst in die entgegengesetzte Richtung, nahm im ersten Quartal um 0,8 Prozent zu und übertraf damit sogar die im 2. Halbjahr 2018 erzielten Zuwächse. Trotz dieses positiven Starts wurde der vom IWF für das Jahr 2019 prognostizierte Anstieg von 3,3 % um 0,1 % nach unten korrigiert. Dies ist vor allem den andauernden Handelskonflikten zwischen USA und China und der Befürchtung einer Ausdehnung auf den Euroraum geschuldet. Hinzu kommt, dass die Kapazitätsauslastung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nicht mehr zunimmt. Nur die konjunkturelle Entwicklung in den Schwellenländern hat sich wieder etwas beruhigt. Dies war nur der Lockerung auf den Finanzmärkten und der stabilisierten Konjunktur in China zu verdanken.

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Über die Entwicklung der für das Geschäft der Mühlbauer Group relevanten Branchen und Industrien wurde im Geschäftsbericht 2018 der Mühlbauer Holding AG ausführlich berichtet.

Die Entwicklung der für Mühlbauer in den Geschäftsbereichen PRECISION PARTS & SYSTEMS, AUTOMATION und TECURITY® relevanten Märkte entsprach im ersten Halbjahr im Wesentlichen der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2018 erläuterten Erwartung.

3. Lage

a) Auftragslage

Der im Berichtszeitraum erzielte konsolidierte Auftragseingang reduzierte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (155,9 Mio. EUR) um 42,1 Mio. EUR bzw. 27,0 % auf 113,8 Mio. EUR. Während ausnahmslos alle Geschäftsbereiche vom Auftragsrückgang betroffen waren, drückten die im Geschäftsbereich AUTOMATION zu verzeichnende deutlich abgeschwächte Nachfrage und ein starker Wettbewerbsdruck sowie das im Geschäftsbereich TECURITY® traditionell vorherrschende volatile Projektgeschäft in besonderem Masse auf das Orderbuch. Auch der Geschäftsbereich PRECISION PARTS & SYSTEMS nahm aufgrund des Konjunkturabschwungs ab. Der Auftragsbestand des Mühlbauer Konzerns betrug am 30.06.2019 358,1 Mio. EUR. Im Vergleich zum 31.12.2018 (367,8 Mio. EUR) entspricht dies einem Rückgang von 9,7 Mio. EUR bzw. 2,6 %.



b) Umsatz

Dank des guten Auftragsbestands zum Ende des Vorjahres blieben die Umsatzerlöse mit 126,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (126,6 Mio. EUR) relativ konstant. Ursächlich für diese Entwicklung ist der moderat gestiegene Umsatz im Bereich TECURITY®, welcher den leichten Rückgang in den Bereichen AUTOMATION und PRECISION PARTS & SYSTEM nicht komplett kompensieren konnte.

c) Ergebnisentwicklung

Das vom Technologiekonzern Mühlbauer erwirtschaftete operative Ergebnis fiel im Berichtszeitraum mit 13,0 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR bzw. 8,7 % niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahrzeitraum (14,2 Mio. EUR). In Relation zu der von 133,8 Mio. EUR um 5,4 Mio. EUR bzw. 4,1 % auf 128,4 Mio. EUR abgenommenen Gesamtleistung entspricht dies einer EBIT-Marge von 10,1 % nach 10,6 % im Vorjahr. Ursächlich für den Rückgang des operativen Ergebnisses sind neben im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnenden Bestandsminderungen in Höhe von 11,0 Mio. EUR in erster Linie die um 4,1 Mio. EUR höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der um 1,4 Mio. EUR höhere Personalaufwand, welche die um 10,3 Mio. EUR geringeren Materialaufwendungen und die im Berichtszeitraum aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 5,8 Mio. EUR nicht zu kompensieren vermochten. Unter Berücksichtigung eines um 0,7 Mio. EUR geringeren Finanzergebnisses und einer im Vergleich zum Vorjahr höheren Steuerquote weist der Konzern im ersten Halbjahr 2019 unterm Strich einen Jahresüberschuss in Höhe von 6,6 Mio. EUR aus – nach noch 11,3 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt für das 1. Halbjahr 2019 0,46 EUR je Aktie (Vorjahr 0,78 EUR je Aktie).

d) Vermögenslage

Der Wert der technischen Anlagen und Maschinen stieg im Vergleich zum 31.12.2018 – im Wesentlichen projektbedingt – um 13,9 Mio. EUR. Die Gesellschaft hat beschlossen, die bis Ende des Vorjahres offen von den Vorräten abgesetzten erhaltenen Anzahlungen ab dem Geschäftsjahr 2019 auf der Passivseite der Bilanz unter den Verbindlichkeiten auszuweisen. Diese Ausweisänderung hat im Wesentlichen dazu geführt, dass sich die Vorräte im Berichtszeitraum um 38,0 Mio. EUR erhöht haben, während die Verbindlichkeiten um 45,1 Mio. EUR angestiegen sind. Die Ausweisänderung schlägt sich auch auf die Eigenkapitalquote nieder. Im Wesentlichen bedingt durch die daraus resultierende Bilanzverlängerung hat sich die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2019 um 7,9 Prozentpunkte auf 54,7 % reduziert. Stichtagsbedingt um 7,8 Mio. EUR deutlich erhöht haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, während die Sonstigen Vermögensgegenstände – im Wesentlichen bedingt durch Steuererstattungsansprüche – um 3,9 Mio. zugenommen haben. Die liquiden Mittel reduzierten sich um 11,1 Mio. EUR.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das laufende Jahr ist von einer gehemmten globalen Wachstumsphase auszugehen. Der IWF rechnet für dieses Jahr mit einer Zunahme der Weltproduktion um 3,2 % und korrigierte somit die Prognose von 2018 um 0,1 Prozentpunkte nach unten. Für 2020 prognostiziert der IWF einen Anstieg von unveränderten 3,3 %. Durch die Geldpolitik und den guten Arbeitsmärkten in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird auch weiterhin ein Produktionsanstieg vorausgesagt. Es soll zwar in den USA noch ein fortlaufendes Wachstum geben, jedoch soll dieser im Verlauf der nächsten Jahre abkühlen und sich nach und nach reduzieren. Besonders die Handelskonflikte zwischen USA und China könnten sich noch weiter ausdehnen und die gesamte Weltkonjunktur negativ beeinflussen. Dies und weitere Risiken in der EU, wie die Gefahr eines unregelmäßigen Brexits und der finanzpolitischen Streitigkeiten der EU-Kommission und Italien, strahlen viele Unsicherheitsfaktoren aus. In den übrigen Schwellenländern soll der Produktionsanstieg anhalten, wenn auch ein geringeres Wachstum als in den letzten Jahren prognostiziert wird. Ein Grund sind auch hier die Handelsstreitigkeiten mit den Vereinigten Staaten. Gleichzeitig hat die Expansion der chinesischen Wirtschaft nachgelassen und in den Schwellenländern ist die Verschuldung des Unternehmenssektors gestiegen. Diese Unsicherheiten schließen ein Wachstum nicht aus, hemmen aber die allgemeine konjunkturelle Lage.

2. Branchenbezogene Entwicklung

Im Branchenumfeld PRECISION PARTS & SYSTEMS gelten die im Jahresbericht getroffenen Aussagen im Wesentlichen unverändert fort und es wird auch weiterhin mit einem leichten Rückgang der Auftragslage gerechnet.

Im Branchenumfeld AUTOMATION wird ein steigendes Marktvolumen im RFID-Bereich erwartet, während sich gleichzeitig der Wettbewerbs- und Preisdruck weiter erhöhen werden. Auch in der Smart Card- und ID-Branche ist ein immer stärker werdender Wettbewerb erkennbar. Wie im Jahresbericht 2018 bereits genannt, werden für den Halbleitermarkt im Jahr 2019 auch weiterhin ein Rückgang und ein Wachstum im Jahr 2020 prognostiziert.

Im Branchenumfeld TECURITY® ist trotz unverändert harter Wettbewerbsbedingungen, komplexer werdenden Ausschreibungsverfahren, weiterhin bestehenden internationalen Handelsstreitigkeiten sowie wieder auflebenden Sanktionen eine stabile Nachfrage nach ID- und e-Dokumenten, intelligenten Grenzübertrittssystemen und weiteren Sicherheitslösungen vorherrschend. Für die branchenbezogenen Produkte und Lösungen werden verstärkt internationale Standards zur Anwendung kommen und der Digitalisierungsgrad steigen.

3. Prognose des Mühlbauer Konzerns

Der Mühlbauer Konzern behält seine im Rahmen der Publikation des Geschäftsberichts 2018 abgegebene Prognose eines Rückgangs des Umsatzes sowie eines deutlich überproportionalen Rückgangs des operativen Ergebnisses gegenüber dem Niveau des Vorjahres weiterhin bei.



4. Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken, über welche im Geschäftsbericht 2018 der Mühlbauer Group ausführlich berichtete wurde, ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

II. Verkürzte Bilanz

Konzernbilanz zum 30. Juni 2019

	Anh.	30.06.2019	31.12.2018
		EUR	EUR
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		716.290	970.640
Sachanlagen		103.346.955	91.418.347
Finanzanlagen		5.282	5.282
		104.068.526	92.394.269
Umlaufvermögen			
Vorräte	(1)	95.301.184	57.265.719
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	53.253.484	41.531.521
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		75.476.402	86.553.146
		224.031.069	185.350.386
Rechnungsabgrenzungsposten			
Aktive latente Steuern	(3)	8.613.322	6.803.035
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
		1.371.488	1.499.999
		339.385.553	287.235.690
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		18.810.976	18.810.976
Eigene Anteile		(476.422)	(450.390)
Ausgegebenes Kapital			
Kapitalrücklagen		63.065.003	63.065.003
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	(4)	1.726.347	1.578.285
Bilanzgewinn		102.596.436	96.800.783
		185.722.339	179.804.657
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen			
		6.938.071	6.963.383
Rückstellungen			
	(5)	66.606.326	65.445.998
Verbindlichkeiten			
	(6)	80.097.061	35.021.628
Rechnungsabgrenzungsposten			
		21.755	24
		339.385.553	287.235.690



III. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

	Anh.	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 – 30.06.2018
		EUR	EUR
Umsatzerlöse		126.336.193	126.609.357
Erhöhung / (Minderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		(3.751.156)	7.201.468
Andere aktivierte Eigenleistungen		5.803.569	0
Gesamtleistung		128.388.606	133.810.825
Sonstige betriebliche Erträge	(8)	2.211.627	2.725.580
Materialaufwand		(31.214.227)	(41.511.442)
Rohergebnis		99.386.007	95.024.963
Personalaufwand		(53.252.205)	(51.857.112)
Abschreibungen		(6.536.145)	(6.386.099)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	(26.600.201)	(22.539.944)
Operatives Ergebnis		12.997.456	14.241.807
Finanzergebnis	(10)	(651.288)	10.347
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.346.168	14.252.154
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	(5.362.641)	(2.626.596)
Ergebnis nach Steuern		6.983.527	11.625.558
Sonstige Steuern		(369.944)	(335.090)
Konzernjahresüberschuss		6.613.583	11.290.468

IV. Verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben

Grundlagen des Konzernabschlusses

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, gegründet und mit Sitz in Roding, Deutschland. Die Gesellschaft ist am Amtsgericht Regensburg unter der Registernummer HRB 14419 in das Handelsregister eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 10. Juli 2013 im Freiverkehr (Open Market) an der Wertpapierbörse Frankfurt und dort seit der Abschaffung des Handelssegments Entry Standard im März 2017 im Basic Board gehandelt.

Die Mühlbauer Holding AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB. Der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht der Mühlbauer Holding AG wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften, den aktienrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung gemäß DRS 16 aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Auf die zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemachten Angaben wird im Gliederungsschema durch arabische Zahlen verwiesen.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nicht explizit auf eine abweichende Darstellung hingewiesen wurde, beziehen sich alle in diesem Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge auf Euro. Negative Werte sind in Klammern dargestellt.

B. Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind neben der Mühlbauer Holding AG alle Tochtergesellschaften, bei denen der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht und somit die Kontrolle über diese Unternehmen ausübt, einbezogen.

Hinsichtlich der angewandten Konsolidierungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2018. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 unverändert beibehalten.



C. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gesellschaft beinhaltet zum 30. Juni 2019 neben der Mühlbauer Holding AG selbst weitere zehn inländische und 22 ausländische Tochtergesellschaften, welche vollkonsolidiert werden.

D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2018. Mit Ausnahme der von der Gesellschaft beschlossenen Ausweisänderung der erhaltenen Anzahlungen, welche nicht mehr wie bisher offen vom Posten Vorräte abgesetzt sondern im Berichtsjahr auf der Passivseite der Bilanz unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen werden, wurden die einschlägigen Methoden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 beibehalten.

E. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Vorräte

Die Vorräte setzen sich zum 30. Juni 2019 und zum 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

	30.06.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.352	31.276
Unfertige Erzeugnisse	57.814	53.888
Fertige Erzeugnisse und Waren	12.465	14.385
Geleistete Anzahlungen	670	1.248
	95.301	100.797
Erhaltene Anzahlungen	-	(43.531)
	95.301	57.266

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen resultiert überwiegend aus einem stichtagsbezogenen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie zum Stichtag aktivierte Steuererstattungsansprüche.

3. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus zeitlich abweichenden Wertansätzen zwischen den Steuerbilanzen der Gesellschaften und den Wertansätzen in der Konzernbilanz.

4. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung

Die direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung von netto +148 TEUR stehen im direkten Zusammenhang mit der in der Berichtsperiode zu verzeichnenden Aufwertung von Landeswährungen bestimmter ausländischer Konzerngesellschaften im Vergleich zur Konzernwährung (Euro).

5. Rückstellungen

Die Veränderung der Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Rückstellungen für Pensionen (177 TEUR), sowie gestiegenen sonstigen Rückstellungen (3.426 TEUR). Gegenläufig wirken die gesunkenen Steuerrückstellungen (2.443 TEUR).

6. Verbindlichkeiten

Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert aus im Rahmen der Ausweisänderung (siehe hierzu unsere Ausführungen unter lit. D „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“) gestiegenen erhaltenen Anzahlungen, welche nicht mehr offen vom Posten Vorräte abgezogen werden (45.809 TEUR) und aus gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1.207 TEUR). Gegenläufig wirkt der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten (1.940 TEUR).

F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Unternehmen des Mühlbauer Konzerns haben Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Errichtung und die Finanzierung von bestimmten Fertigungsstätten unter der Voraussetzung erhalten, dass bestimmte projektbezogene Kriterien innerhalb einer bestimmten Periode nach Erhalt der Zuwendungen erfüllt werden. Die Gesellschaften sind verpflichtet, diese Bedingungen zu erfüllen. Sollten diese Bedingungen nicht erfüllt werden, können zum Stichtag 30. Juni 2019 höchstens 2.454 TEUR der Zuwendungen zurückgefordert werden (Vorjahr 9.504 TEUR).

Zum 30. Juni 2019 hatte der Mühlbauer Konzern keine Haftungsverhältnisse. Des Weiteren sind keine wesentlichen Veränderungen der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Berichtszeitraum eingetreten.



G. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8. Sonstige betriebliche Erträge

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Kursdifferenzen (878 TEUR), die verminderten Erträge aus Anlageverkäufen (124 TEUR), sowie die Abnahme der periodenfremden Erträge (219 TEUR). Gegenläufig wirkte der Anstieg von Versicherungsentschädigungen (506 TEUR) sowie der Anstieg von sonstigen Erträgen (232 TEUR)

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Betriebsaufwendungen (2.779 TEUR), aus gestiegenen Verwaltungsaufwendungen (681 TEUR), gestiegenen Reiseaufwendungen (150 TEUR) sowie gestiegenen periodenfremden Aufwendungen (3.257 TEUR). Gegenläufig wirkt der Rückgang der Vertriebs- und Werbeaufwendungen (2.256 TEUR).

10. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet sonstige Zinserträge und Zinsaufwendungen.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern werden durch Anwendung der lokalen Steuersätze der Konzerngesellschaften auf das jeweilige zu versteuerte Einkommen ermittelt. In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Steuern in Höhe von 364 TEUR enthalten.

H. Sonstige Angaben

12. Beschäftigte

Zum Ende des 1. Halbjahres 2019 beschäftigte die Mühlbauer Gruppe insgesamt 3.282 Mitarbeiter und somit 9 Mitarbeiter weniger als zum gleichen Stichtag des Vorjahres (3.291).

Roding, 14.08.2019

Mühlbauer Holding AG

Der Vorstand
Josef Mühlbauer



MUEHLBAUER GERMANY

Muehlbauer Group Headquarters
Josef-Muehlbauer-Platz 1, 93426 Roding, Germany
Phone: +49 9461 952 0, Fax: +49 9461 952 1101
info@muehlbauer.de, www.muehlbauer.de

MUEHLBAUER USA

Muehlbauer Inc.
226 Pickett's Line
Newport News, VA 23603-1366, USA
Phone: +1 757 947 2820, Fax: +1 757 947 2930
info@muehlbauer.com, www.muehlbauer.com

MUEHLBAUER MALAYSIA

Muehlbauer Technologies Sdn. Bhd.
No. 3 Jalan TU 62, Taman Tasik Utama,
75450 Melaka, Malaysia
Phone: +60 6 2517 100, Fax: +60 6 2517 101
info@muehlbauer.com.my, www.muehlbauer.com.my

MUEHLBAUER SERBIA

Muehlbauer Technologies d.o.o.
Evropska 17, 22300 Stara Pazova, Serbia
Phone: +381 22 215 5100, Fax: +381 22 215 5130
serbia@muehlbauer.de, www.muehlbauer.de

MUEHLBAUER CHINA

Muehlbauer Technologies (Wuxi) Co., Ltd.
No 23. Huayi Road, Wuxi New District
214135 Wuxi, Jiangsu, China
Phone: +86 510 8190 0100, Fax: +86 510 8190 0101
info@muehlbauer.cn, www.muehlbauer.cn

MUEHLBAUER SLOVAKIA

Muehlbauer Technologies s.r.o.
Novozámocká 233, 94905 Nitra, Slovakia
Phone: +421 37 6946 000, Fax: +421 37 6946 501
info@muehlbauer.sk, www.muehlbauer.com



MUEHLBAUER HOLDING AG

Josef-Muehlbauer-Platz 1 | 93426 Roding | Germany
Tel.: +49 9461 952 0 | Fax: +49 9461 952 1101
Mail: info@muehlbauer.de | Web: www.muehlbauer.de